

Nr.: BV-069/2021**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 09.09.2021

Fachbereich Brand- und
Katastrophenschutz
Geier, Gerd
Tel.: 03491 42193110
Aktz.: BKS gei-st
Bezug: BV-001/2017

Beschlussvorlage

Nummer BV-069/2021

Betreff:

3. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Lutherstadt Wittenberg

Beratungsfolge	Termin	Status
Ortsbürgermeisterrunde	23.09.2021	nicht öffentlich Einleitung des Anhörungsverfahrens
Ortschaftsrat Abtsdorf	21.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Apollensdorf	19.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Boßdorf	10.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Griebo	19.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Kropstädt	05.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Mochau	18.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Nudersdorf	07.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Pratau	20.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Reinsdorf	06.10.2021	öffentlich anzuhören

Ortschaftsrat Schmilkendorf	04.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Seegrehna	18.10.2021	öffentlich anzuhören
Ortschaftsrat Straach	21.10.2021	öffentlich anzuhören
Haupt- und Wirtschaftsausschuss	14.10.2021	öffentlich vorberatend
Stadtrat	03.11.2021	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung gemäß Anlage 1.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**ERGEBNISPLANUNG**

Teilhaushalt	37 Brand- und Katastrophenschutz (für Aus- und Fortbildung)	
Produkt	126101	Brandschutz, Gefahrenabwehr und –vorbeugung
Konten	Aufwandskonto	Diverse
	Ertragskonto	

Aktuelles Haushaltsjahr				Mittelfristige Ergebnisplanung			
Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag	
	Euro		Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	15.000	veranschlagt		2022	16.000	2022	
				2023	18.000	2023	
Bedarf	15.000	Bedarf		2024	16.000	2024	

INVESTITIONSPLANUNG

Investitions-Nr.	1311261001	Erwerb von beweglichem Vermögen
-------------------------	------------	---------------------------------

Teilhaushalt	37 Brand- und Katastrophenschutz	
Produkt	126101	Brand- und Katastrophenschutz
Konten	Auszahlungskonto	783102 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen
	Einzahlungskonto	

Gesamtbedarf der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einzahlungen		Eigenanteil	Auswirkungen	
	Zuschüsse/ Fördermitte l/Spenden	Beiträge		<input type="checkbox"/> Folgeaufwand (Anlage)	<input type="checkbox"/> Einsparungen (Anlage)
				Kostenstelle/Kostenträger: Nummer Bezeichnung	
2021: 80.000 Euro	0 Euro	Euro	2021: 80.000 Euro	ab Jahr	Euro
2022: 240.000 Euro	0 Euro		2022: 240.000 Euro		
2023: 500.000 Euro	0 Euro		2023: 500.000 Euro		
2024: 665.000 Euro	0 Euro		2024: 665.000 Euro		

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Finanzplanung					
Auszahlungen		Einzahlungen		Auszahlungen		Einzahlungen	
	Euro		Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	80.000	veranschlagt		2022	240.000	2022	
				2023	500.000	2023	
Bedarf	80.000	Bedarf		2024	665.000	2024	

AUSWIRKUNGEN AUF DIE BILANZ

Anlagevermögen Zugang Abgang

Inventarnummer				Anlage neu <input checked="" type="checkbox"/> ja
Anlageart	Fahrzeuge			
Buchwert in Euro				
Anlagezugang in Euro	diverse	Datum Inbetriebnahme		
Erlös bei Anlageabgang		Datum Anlageabgang		
bei Anlageabgängen	Buchgewinn <input type="checkbox"/>	Euro	Buchverlust <input type="checkbox"/>	Euro

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Planung					
Zugänge		Abgänge		Zugänge		Abgänge	
	Euro		Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	80.000	veranschlagt		2022	240.000	2022	
				2023	500.000	2023	
Bedarf	80.000	Bedarf		2024	665.000	2024	

Abschreibungen auf das Anlagevermögen/Auflösung von Sonderposten

Abschreibungszeitraum	ab (Monat/Jahr)	2021	Dauer	10 Jahre
Abschreibungen	Ab 2021 nach allen Investitionen (jährl. Aufwand) 8.000 Euro Ab 2022 zusätzlich 24.000 Euro Ab 2023 zusätzlich 50.000 Euro Ab 2024 zusätzlich 66.500 Euro			

Begründung:

I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Die Lutherstadt Wittenberg sollte lt. Runderlass des Innenministeriums (MI) vom 03.08.2009 (nach amtlichem Muster) gem. § 1 Abs. 3 der Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (MindAusrVO-FF) in der Fassung vom 13.07.2009 eine Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung erstellen. Die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung ist ständig (bei jeder relevanten Veränderung), jedoch spätestens zwei Jahre nach Beschluss, zu überprüfen und fortzuschreiben. Mit Runderlass des MI vom 19.06.2015 wurde die Frist der Fortschreibung auf vier Jahre verlängert. Zielsetzung der Fortschreibung ist die Ermittlung der personellen und materiellen Voraussetzungen für die

erfolgreiche Sicherstellung der Gefahrenabwehr, mittel- und langfristig. Der Feuerwehrbedarfsplan beschreibt die zu erfolgenden Maßnahmen für die Weiterentwicklung im Bereich des Brandschutzes sowie der Hilfeleistung bezogen auf das Personal (haupt- und ehrenamtliche Feuerwehrangehörige, Qualifikation und Verfügbarkeit) sowie die Ausstattung der Fahrzeugtechnik und der Gerätehäuser. Dazu erfolgt die Überprüfung der Ergebnisse der 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die im gesamten Stadtgebiet vorhandenen Gefahrenpotentiale und die Fähigkeit der Feuerwehr zu ihrer erfolgreichen Bekämpfung. Darauf aufbauend legt der Plan mit Hilfe der Schutzziele fest, welches Leistungsniveau die Feuerwehr zukünftig erreichen soll.

Übersicht über erstellte Risikoanalysen und Brandschutzbedarfspläne

BV-020/2011 in der Fassung vom 17.03.2011 - Erstellung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Lutherstadt Wittenberg
(Beschluss des Stadtrates vom 29.06.2011, Beschluss-Nr.: I/228-23-11)

BV-047/2013 in der Fassung vom 06.01.2013 - 1. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Lutherstadt Wittenberg
(Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2013, Beschluss-Nr.: I/399-44-13)

BV-001/2017 in der Fassung vom 30.01.2017 - 2. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Lutherstadt Wittenberg
(Beschluss des Stadtrates vom 29.03.2017, Beschluss-Nr.: I/320-31-17)

BV-069/2021 in der Fassung vom 01.07.2021 - 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung für die Lutherstadt Wittenberg

II. Beschlussgegenstand

Mit der aktuellen 3. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung erfolgte die Überprüfung der wesentlichen Änderungen, insbesondere durch eine Analyse und Auswertung der realisierten Veränderungen des Brandschutzbedarfsplanes der Feuerwehr vom 30.01.2017 unter Beachtung nachfolgender Prüfkriterien:

- Darstellung der Infrastruktur der Lutherstadt Wittenberg
- Gefahrenanalyse im Territorium der Lutherstadt Wittenberg
- Risikoermittlung Grundschutz/Objektschutz
- Definition der Schutzziele der Feuerwehr Wittenberg
- Überprüfung des Erreichungsgrades der Schutzziele
- Fahrzeugkonzeption
- Gerätehausplanung
- Personalkonzeption

Im Ergebnis der Überprüfung der 2. Fortschreibung liegt nunmehr vor, dass die Freiwillige Feuerwehr Wittenberg laut Prüfkriterien in allen Bereichen die Vorgaben des MI für eine „leistungsfähige Feuerwehr“ innerhalb des Prüfzeitraumes von vier Jahren erfüllt.

Die vorliegende Fortschreibung der 3. Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung wurde nachfolgend neu inhaltlich strukturiert für eine Verbesserung der Verständlichkeit im Einzelnen und als strukturierte Übersicht im Detail. Die erforderlichen inhaltlichen Angaben und Nachweise der Angaben laut Musterrisikoanalyse des Landes Sachsen Anhalt sind nunmehr in einer separaten Anlage erstellt und dokumentiert. Weiterhin erfolgte die Herauslösung der Themenschwerpunkte gemäß Anlagenverzeichnis für die detaillierten und umfangreichen Ermittlungen zur Gefahren- und Risikoanalyse, der Schutzzieldefinition und des Nachweises der Schutzzieelerfüllung. Erforderliche brandschutzrelevante Angaben und Wertungen der

Bemessungskriterien zur Bestimmung einer leistungsfähigen Feuerwehr unter Einbeziehung der Personalentwicklung wurden ermittelt, analysiert und ausgewertet.

Für die weitere zukünftige Entwicklung wurden nachfolgende Themenschwerpunkte und Maßnahmen benannt:

- Personalentwicklung (Konzepte Einsatzführung, Bildung von Einheiten für die Sondereinsatzkomponente, Atemschutz- und Hygienekonzept Dienstbekleidung)
- Überarbeitung der Fahrzeugkonzeption für die Ortsfeuerwehren, Anpassung Fahrzeugkonzept
- Anpassung und Fortschreibung der Gerätehauskonzeption, Listung notwendiger baulicher Investitionsmaßnahmen nach Planung in Jahresscheiben

Die Beschlussvorlage wurde dem Landkreis vorgelegt. Die Hinweise und Anmerkungen wurden entsprechend berücksichtigt und eingearbeitet.

III. Anlagen

Anlage 1: 3. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarf (inklusive Anlagen A.1 bis A.8)

Anlage 2: Umsetzung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung 2011 bis 2021